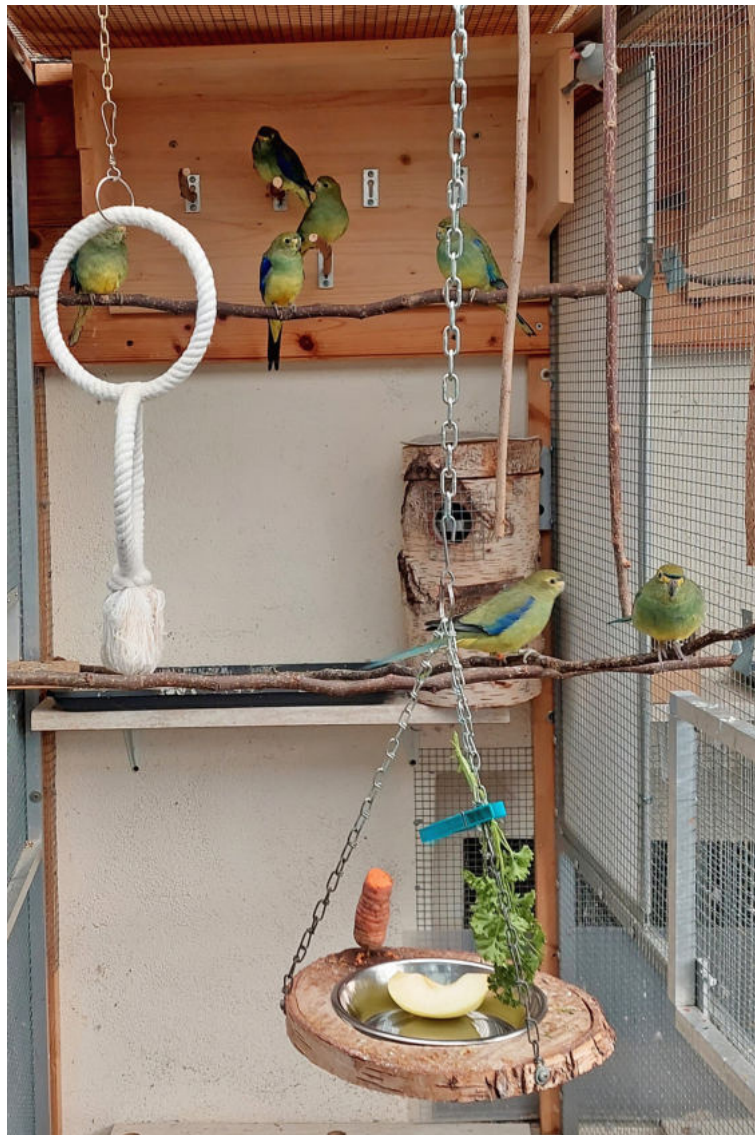


Der Feinsittich / Blaflügelsittich *Neophema chrysostoma*

In den neunziger Jahren konnte ich beim Zuchtfreund Schoon in Hinte / Ostfriesland, die ersten Feinsittiche in natura sehen. Zu damaliger Zeit noch ausgesprochene Raritäten bei den Grassittichen. Ich selbst habe diese nun seit drei Jahren in meinem Bestand und kann nur feststellen, dass es sich um ideale Sittiche handelt.



Zuchtpaar mit Jungtieren in der Außenvoliere, November 2022

Wir finden den Feinsittichsittich als Art in der Gattung Grassittiche oder Feinsittich - Neophema. Feinsittiche sind im Süden Australien beheimatet. Die beigefügten Bilder zum Feinsittich zeigen visuell die Vögel auf. Die Größe liegt bei ca. 22 – 23 cm. Im Allgemeinen zeigen die Weibchen eine etwas weniger deutliche und mattere Färbung.

Ihre blaue Flügelzeichnung ist etwas kleiner. Der Brust-Bauchbereich grünlicher. Das Stirnband nicht so ausgeprägt. Optisch recht gut lassen sich die ausgefärbten Tiere an der Farbe der Handschwinger unterscheiden. Bei den Weibchen sind sie schwarzgräulich. Feinsittiche sind auf dem ersten Blick dem Schmucksittich recht ähnlich. Lassen sich aber bei genauer Betrachtung, recht gut in Farbe und Zeichnung voneinander unterscheiden.



Jungmännchen (2 v. li., re) und Zuchtmännchen vor der Wintermauser

Es sind ruhige Vögel, die nur leise vor sich hin zwitschern. Ihre aktive Zeit haben sie in den frühen Morgenstunden, nach der Mittagsruhe und bevor sie sich zur abendlichen Ruhe begeben. Wobei an dieser Stelle zu erwähnen ist, dass die Vögel auch Ruhepausen über den Tag einlegen.



1,0 im Januar 22, um gemausert in sein erstes Erwachsenenkleid

1,0 noch im Jugendgefieder



o,1 im Jugendgefieder

Zur Haltung wäre zu bemerken, dass diese Vögel eigentlich nur in längeren Volieren und in der Gruppe gehalten werden sollten, damit sie ihr Sozialverhalten ausleben können. Erst in einer geräumigen Volieren entfalten sie ihren wahren Bewegungsdrang. Sind sehr neugierig und müssen alles in ihrer Umgebung untersuchen.

Bei den Feinsittichen handelt es sich um widerstandsfähige Vögel, die im Winter auf eine Heizung verzichten können, wenn ihnen ein schützender, Zugluft-, Nässe- und Frostfreier Innenraum zur Verfügung steht. Nach meinen Erfahrungen handelt es sich bei den Feinsittichen mit um die robusteste Grassittichart. Dies wurde mir auch von einigen Züchtern dieser Art bestätigt.

Feinsittiche sind friedliche und gesellige Vögel. Sie werden am besten im Schwarm gehalten. Ich habe 3,3 Paar vergesellschaftet in meiner Anlage fliegen. Selbst zusammen mit viel kleineren Exoten gibt es keine Probleme.

Feinsittiche brauchen jede Menge Beschäftigung und sind über jede Abwechslung in ihrem Bereich dankbar. Sie halten sich gern im Sonnenlicht auf und nehmen Sonnenbäder. Dies entspricht auch ihrem natürlichen Verhalten im ursprünglichen Habitat in Australien. Auch vom zur Verfügung gestellten Badewasser machen sie regen Gebrauch und sind bis auf die Haut durchnässt. Selbst im Winter machen sie davor nicht halt.

Im Gegensatz zu den meisten Sittichen neigen diese Vögel nicht zum Nagen und Knabbern. Sie sind verspielt und sie können zahm werden. Zum Pfleger fassen sie bereits nach kurzer Zeit Vertrauen.

Das grundsätzliche Futterangebot habe ich bereits bei den Bourke- und Schmucksittichen, hier auf der Homepage beschrieben. Sie benötigen entgegen den anderen Grassitticharten, deutlich mehr Gemüse und Obst als Nahrungsbestandteil.



huderndes Weibchen vom Paar 1, mit drei Jungtieren



Küken 7 und 8 Tage alt

Da Feinsittiche sehr anpassungsfähig sind, gibt es auch in der Zucht im Normalfall keine großen Probleme. So können Feinsittiche sowohl in Volieren als auch in Zuchtkäfigen vermehrt werden. Notwendig zur Brut ist die entsprechende Nistmöglichkeit in Form eines senkrechten Kastens oder Naturstamm. Die Gelege umfassen im Schnitt 4 – 6 Eier, welche im Abstand von 2 Tagen gelegt und vom Weibchen 18 - 19 Tage bebrütet werden. Die Brutzeit fällt bei mir, in die Monate April bis August. Die Nestlinge werden am 8 – 9 Tag, mit 4,0 mm Ringen beringt. In einem Alter von vier Wochen fliegen die Jungtiere aus und werden noch zwei bis drei Wochen von den Altvögeln gefüttert und bewacht. Die Jungtiere können, auch nach dem Selbständigwerden, bei den Eltern verbleiben. Ich selbst lasse nur eine Brut bei meinen Paaren zu.



Nestlinge mit 18 und 20 Tagen. Die farbigen Federchen werden bereits deutlich geschoben

Feinsittiche lassen sich auch recht gut ausstellen und bewerten. Sie verhalten sich nach der Eingewöhnung im Schaukäfig sehr ruhig und präsentieren sich auch sehr schön. Leider kann man die Jungtiere erst im zweiten Jahr ausstellen, da sie sich von November bis teilweise in den März, in der Mauser befinden und nicht ausstellungsfähig sind.



1,0 Schmuck- und 1,0 Feinsittich (re.) im direkten Vergleich. Deutlich die unterschiedliche Gesichtszeichnung, die Ausdehnung und Färbung der grünen und blauen Körperfarben. Brust: **S**: grüngelb mit seidigem Glanz, **F**: blaugrün, Körperfarbe: **S**: olivgrün, **F**: olivgrün mit blauem Schimmer, Handschnäbel: **S**: dunkelblau, zur Spitze hin schwarz, **F**: schwarz, blau gesäumt,

Der Feinsittich ist eine besonders geschützte Art. Ist vom Besitz- und Vermarktungsverbot sowie von der Meldepflicht ausgenommen. Meine Tiere gebe ich immer mit der Beringung, einer DNA-Analyse, dem Abstammungs- und Herkunftsnachweis ab.

Mittlerweile habe ich meine Gruppe nun ein paar Jahre fliegen und möchte diese Tiere nicht missen. Sie haben, von allen Grassittichen, die angenehmsten Eigenschaften. Schön wäre eine weitere Verbreitung in den Anlagen der Grassittichliebhaber und anderen Vogelfreunde.

Einen ausführlichen Bericht über die Feinsittiche habe ich in meinem Artikel imVF 01/2023 Seite 3 ff. niedergeschrieben.

Bericht und Fotos E. Franke